

## Anmeldung

Passend zu unserem Tagungsthema "Ungleichheit" möchten wir dieses Jahr mit einem flexiblen Tagungsbeitrag experimentieren, sodass Sie sich nach Ihren persönlichen Möglichkeiten finanziell beteiligen können.

Jede teilnehmende Person bezahlt bei der Anmeldung einen **Basisbeitrag von 20€**, mit dem wir unsere kalkulierten Aufwendungen für Verpflegung und Getränke voraussichtlich decken können. Zur Deckung aller weiteren Kosten werden wir während der Tagung den aktuellen Fehlbetrag veröffentlichen und möchten Sie dadurch animieren, einen Zusatzbeitrag zu leisten.

Die Anmeldung erfolgt über unsere Anmeldeseite <https://www.monetative.de/jt2017> und Zahlung des Basisbeitrags von 20 EUR pro Person auf unser Konto. Im Verwendungszweck den Namen nicht vergessen. Nach Eingang des Geldes wird eine Anmeldebestätigung versandt.

Unsere Bankverbindung bei der GLS Bank:

Kontoinhaber: Monetative e.V.  
IBAN: DE86 4306 0967 1137 0808 00  
BIC: GENODEM1 GLS  
Verw.-Zw.: Jahrestagung 2017, [Ihr Name]

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Plätze begrenzt sind. Zudem erleichtert dies unsere Planung.

Monetative e.V.  
Merseburger Straße 14  
10823 Berlin  
mail@monetative.de  
www.monetative.de

## Über uns

Der Verein Monetative e.V. wurde 2012 in Berlin als gemeinnützige Geldreformbewegung gegründet. Wir sind Teil der internationalen Bewegung IMMR (internationalmonetaryreform.org) und setzen uns für eine Vollgeldreform ein, um ein stabileres, gerechteres und nachhaltigeres Geldsystem zu erreichen.

Wir klären über die Funktionsweise des aktuellen Geldsystems auf und verbreiten die Vollgeldidee durch vielfältige Aktivitäten:

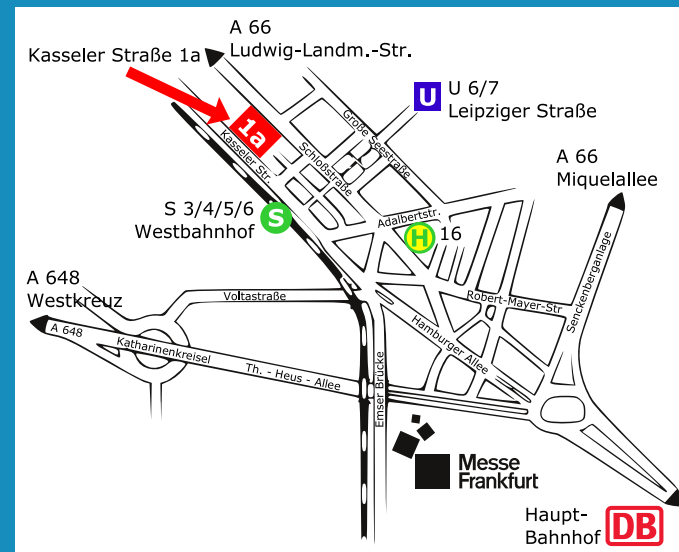
- Wir organisieren Vorträge, Workshops, Tagungen und Infoabende.
- Wir fördern den Austausch und die Vernetzung mit Wissenschaftlern, Journalisten, Politikern und Verbänden.
- Wir betreiben eine informative Homepage und veröffentlichen regelmäßig einen Newsletter.

Neue Mitglieder und Förderer sind herzlich willkommen!

## Veranstaltungsort

Tageszentrum Ka Eins

Kasseler Str. 1a, 60486 Frankfurt am Main



# Monetative

## Jahrestagung 2017

# GELD. MACHT. UNGLEICH

## SPALTET DIE GELDORDNUNG DIE GESELLSCHAFT?

Ka Eins  
Frankfurt a.M.  
11./12.11.2017

## Einladung

Seit vielen Jahren nimmt die Geldmenge stärker zu als das Sozialprodukt. Gleichzeitig nimmt die Kluft zwischen Arm und Reich zu. Gibt es einen Zusammenhang? Ja, meinte bereits um 1700 der irische Ökonom Richard Cantillon. Der nach ihm benannte Cantillon-Effekt besagt, dass zusätzliches Geld die Erstbezieher begünstigt.

Geld entsteht im heutigen Geldsystem durch die Kreditvergabe der Banken quasi aus dem Nichts. Kredit bekommt nur, wer Sicherheiten einbringen kann, also bereits über ein entsprechendes Vermögen verfügt. Die Folge: Wer hat, dem wird gegeben. Deshalb bezeichnet der Philosoph und Soziologe Aaron Sahr die Geldschöpfung der Banken als para-ökonomische Quelle der Bereicherung. Diese Quelle ist auch die Ursache für die enorme Machtstellung der Banken in der Gesellschaft.

Bei der Monetative Jahrestagung 2017 möchten wir das Thema Geld und Ungleichheit deshalb einmal nicht nur von der Verteilungsseite, sondern primär von der Entstehungsseite her unter die Lupe nehmen.

Damit viel Raum für Austausch und Diskussion ist, um dieses spannende Thema zu erschließen, möchten wir dieses Jahr ein interaktives Format wagen mit parallelen Workshops in „Open Spaces“ und offener Fishbowl-Podiumsdiskussion.

Für Essen und Getränke in den Pausen ist gesorgt.

## Programm

### Samstag, 11.11.2017

- |               |  |
|---------------|--|
| 10:30 - 12:00 | Ankommen der Teilnehmer  |
| 11:00 - 11:45 | Optional: Einführungsvortrag zur Vollgeldreform für Neu-Interessierte  |
| 12:00 - 12:20 | Beginn, Begrüßung  |
| 12:20 - 12:40 | <b>"Irreguläre Aneignung - Ungleichheit im Keystroke-Kapitalismus"</b><br>Aaron Sahr, Philosoph und Soziologe, Wissenschaftler am Hamburger Institut für Sozialforschung |
| 12:40 - 13:00 | Vortrag 2: Hansruedi Weber, Präsident des Vereins Monetäre Modernisierung (Schweizer Vollgeld-Initiative)  |
| 13:00 - 13:30 | Pause  |
| 13:30 - 14:00 | Mehrere kurze Impulsvorträge   |
| 14:00 - 15:30 | Open Spaces Block A (parallel diverse Workshops)   |
| 15:30 - 16:15 | Pause  |
| 16:15 - 17:45 | Open Spaces Block B (parallel diverse Workshops)   |
| 17:45 - 18:15 | Pause  |
| 18:15 - 19:45 | Fishbowl Podiumsdiskussion   |
| ab 19:45      | Ende/offener Ausklang  |

### Sonntag, 12.11.2017

- |               |                                     |
|---------------|-------------------------------------|
| 09:30 - 10:00 | Ankommen der Teilnehmer             |
| 10:00 - 10:15 | Begrüßung und Rückblick             |
| 10:15 - 12:00 | Open Spaces in kleinen Gruppen      |
| 12:00 - 12:30 | Pause                               |
| 12:30 - 14:00 | Offene Diskussion und Feedbackrunde |

Mögliche Themen für die Open Spaces (insbesondere für Samstag):

- Staatsverschuldung und Geldschöpfung der Geschäftsbanken
- Bankenrettung: Wer bezahlt sie, wer profitiert?
- Seigniorage (Geldschöpfungsgewinn): Wer kassiert sie heute? Welche Auswirkungen/ Möglichkeiten hätte ein Vollgeld-System?
- Erstverwendung von neu geschöpftem Kredit-Geld: Bereits eine soziale Richtungsentscheidung?
- Die Schlagseite des Giralgeldsystems in Richtung Finanzeinkommen zu Lasten von Arbeitseinkommen?
- Verteilungswirkungen im Vollgeldsystem
- ...

Stand: 21. September 2017

Monetative